

Information der Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses über die Beratungsergebnisse aus den Fachausschüssen

Die folgenden für die Beratungen des Haupt- und Finanzausschusses in der Sitzung am 22.03.2012 relevanten Beratungsergebnisse aus den Fachausschüssen werden den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben. Außerdem sind dieser Information folgende Anlagen beigelegt: eine ergänzende Unterlage zu TOP A 10 - Haushalt 2012/2013; Teilhaushalte betreffend Fachbereich 3 – Recht, Sicherheit und Ordnung (Vorlage Nr. 0064/2012) –, eine ergänzende Unterlage zu TOP A 11 - Haushalt 2012/2013 und Haushaltssicherungskonzept 2012 bis 2022 (Vorlage Nr. 0161/2012) – sowie die zu den Tagesordnungspunkten A 12, A 19.2 und A 19.3 gehörigen Vorlagen Nr. 0127/2012, 0162/2012/1 und 0163/2012/1.

Zu A 13 Aufhebung der HSK Maßnahme 4.450.3 "Übertragung der Trägerschaft für die Galerie Villa Zanders"

Vorlage: 0112/2012

(Vorlage aus der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Schule und Sport am 13.03.2012)

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport hat in der Sitzung am 13.03.2012 dem Rat einstimmig bei Enthaltung von DIE LINKE./BfBB folgende Beschlussempfehlung gegeben:

Die HSK Maßnahme 4.450.3 „Übertragung der Trägerschaft für die Galerie Villa Zanders“ wird aufgehoben.

Zu A 14 Festlegung der Platzzahlen im außerunterrichtlichen Angebot an den Offenen Ganztagsgrundschulen für die Schuljahre 2012/13 und 2013/14

Vorlage: 0081/2012 (Vorlage aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann 01.03.2012)

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann hat in der Sitzung am 01.03.2012 einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

Aus Gendersichtspunkten wird dem Vorschlag der Verwaltung zugestimmt.

Der Jugendhilfeausschuss hat in der Sitzung am 06.03.2012 dem Rat mehrheitlich gegen die Stimme von DIE LINKE./BfBB folgende, auf Antrag der SPD-Fraktion ergänzte Beschlussempfehlung gegeben:

In den Schuljahren 2012/13 und 2013/14 werden bis zu 2.350 Plätze im Außerunterrichtlichen Angebot an den Offenen Ganztagsgrundschulen gemäß den städtischen Richtlinien gefördert. Dazu werden im Haushaltsjahr 2012 insgesamt 5.412.650 € (brutto) und ab dem Haushaltsjahr 2013 5.418.337 € (brutto) zur Verfügung gestellt. Der steigenden Nachfrage muss in der Zukunft haushaltspolitisch Rechnung getragen werden.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport ist in der Sitzung am 13.03.2012 mehrheitlich gegen die Stimme von DIE LINKE./BfBB dieser ergänzten Beschlussempfehlung an den Rat gefolgt.

Zu A 15 Vorschlag zur neuen Ausgestaltung der Richtlinien der Stadt Bergisch Gladbach über die ergänzende Förderung zum Sozialgesetzbuch und dem Asylbewerberleistungsgesetz

Vorlage: 0518/2011 (Vorlage aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann 17.11.2011)

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann hat in der Sitzung am 17.11.2011 die Beratung der Vorlage einstimmig vertagt.

Der Jugendhilfeausschuss hat in der Sitzung am 22.11.2011 ebenfalls die Beratung der Vorlage mehrheitlich gegen die Stimme von DIE LINKE./BfBB vertagt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann hat in der Sitzung am 01.03.2012 dem Rat einstimmig bei Enthaltung von DIE LINKE./BfBB folgende Beschlussempfehlung gegeben:

Die im Rat am 18.10.2011 beschlossene Regelung wird bis zu einer bundesgesetzlichen Regelung fortgeführt.

Der Jugendhilfeausschuss ist in der Sitzung am 06.03.2012 dieser Beschlussempfehlung an den Rat einstimmig gefolgt und hat gleichzeitig folgende Beschlüsse gefasst:

Der Jugendhilfeausschuss appelliert an den Rat der Stadt Bergisch Gladbach, vermehrt Mittel bereitzustellen, um die Bildung und Teilhabe von jungen Menschen zu unterstützen.

Der Jugendhilfeausschuss bittet den Ausschuss für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann unter der Voraussetzung, dass Haushaltsmittel bereitgestellt worden sind, bei der Ausgestaltung der Richtlinien diesen Aspekt (=Bildung und Teilhabe von jungen Menschen) aufzugreifen.

zu TOP A 10 - Haushalt 2012 / 2013;
 Teilhaushalt betreffend Fachbereich 3 - Recht, Sicherheit und Ordnung

weitere Änderungen zum Entwurf

002.330 Bürgerbüros

Teilergebnisplan	2011			2012			2013			2014			2015			2016			Hin- wei- se
	Ansatz €	Ansatz nach Änderungsliste €	Veränderung €	Ansatz neu €	Ansatz nach Änderungsliste €	Veränderung €	Ansatz neu €	Ansatz nach Änderungsliste €	Veränderung €	Plan nach Änderungsliste €	Plan neu €	Veränderung €	Plan nach Änderungsliste €	Plan neu €	Veränderung €	Plan nach Änderungsliste €	Plan neu €		
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	60.000	0	80.000	0	80.000	0	80.000	0	80.000	0	80.000	0	-60.000	0	0	0	
4420000 Erstattungen vom Bund	0	0	27.400	27.400	80.000	0	80.000	0	80.000	0	80.000	0	80.000	0	-60.000	0	0	0	
4421000 Erstattungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-60.000	0	0	0	
4424001 Erstattungen Personalkosten (öföf. Bereich)	0	0	32.600	32.600	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ordentliche Erträge			60.000	60.000											-60.000				
11 - Personalaufwendungen	599.863	473.323	32.600	505.923	479.021	0	479.021	0	484.741	0	484.741	0	489.588	0	489.588	494.368	0	494.368	
5012000 Vergütungen tarifliche AN			32.600																
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	510.000	775.000	40.000	815.000	870.000	0	870.000	0	897.600	-10.000	887.600	-10.000	975.276	925.276	975.276	782.600	10.000	792.600	
5210000 Aufwänd. i. Fertg., Verfr., Waren			40.000																
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	330	0	30.500	30.500	31.500	0	31.500	0	30.500	0	30.500	0	100.000	100.000	100.000	0	0	0	
5429001 Aufwand Lehramtl. Tätigkeit			103.100																
Ordentliche Aufwendungen			103.100	30.500	31.500	0	31.500	0	30.500	-10.000	30.500	-10.000	100.000	100.000	-50.000	100.000	100.000	10.000	
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-43.100	0	0	0	0	0	0	10.000	0	10.000	0	0	-10.000	0	0	0	
Finanzergebnis			0																
Ordentliches Ergebnis			-43.100							10.000		10.000			-10.000			-10.000	
Außerordentliches Ergebnis			0																
Ergebnis			-43.100							10.000		10.000			-10.000			-10.000	
- vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen			-43.100							10.000		10.000			-10.000			-10.000	
Ergebnis			-43.100							10.000		10.000			-10.000			-10.000	

Begründung:
 Durch die vorgezogene Landtagswahl entstehen zusätzliche Kosten in 2012 und der Rhythmus der Wahlen ändert sich entsprechend.

zu TOP A 11 - Haushalt 2012 / 2013 und Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2022

weitere Änderungen zum Entwurf

002.330 Bürgerbüros

Teilergebnisplan	2011		2012		2013		2014		2015		2016		Hilfs- wert- se
	Ansatz €	Ansatz nach Änderungsliste €	Veränderung €	Ansatz neu €	Ansatz nach Änderungsliste €	Veränderung €	Plan neu €	Plan nach Änderungsliste €	Veränderung €	Plan neu €	Plan nach Änderungsliste €	Veränderung €	
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	60.000	27.400	27.400	80.000	80.000	80.000	80.000	-60.000	80.000	80.000	-60.000	
4420000 Erstattungen vom Bund	0	27.400		27.400						60.000			
4421000 Erstattungen vom Land													
4424000 Erstattungen Personalkosten (öfht. Bereich)		32.600	32.600	32.600									
Ordentliche Erträge		60.000	60.000	60.000	80.000	80.000	80.000	80.000	-60.000	80.000	80.000	-60.000	
11 - Personalaufwendungen			32.600	32.600									
5012000 Vergütungen tarifliche AN	599.863	473.323	32.600	505.923	479.021	479.021	484.741	484.741	-60.000	484.741	489.588	-60.000	494.368
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		40.000	40.000	40.000	870.000	870.000	870.000	870.000	-80.000	897.600	925.276	-80.000	792.600
5210000 Aufw. d. Fert. u. Verw. d. Waren	510.000	775.000	40.000	815.000	870.000	870.000	907.600	907.600	-80.000	897.600	925.276	-80.000	792.600
14 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		30.500	30.500	30.500	31.500	31.500	30.500	30.500	-10.000	30.500	100.000	-10.000	100.000
0420000 Aufwand Lehramt. Tätigkeit	330	103.100	103.100	30.500	31.500	31.500	30.500	30.500	-10.000	30.500	100.000	-10.000	100.000
0420000 Aufwand Lehramt. Tätigkeit		103.100	103.100	30.500	31.500	31.500	30.500	30.500	-10.000	30.500	100.000	-10.000	100.000
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-43.100										
Finanzergebnis													
Ordentliches Ergebnis			-43.100										
Außerordentliches Ergebnis													
Ergebnis			-43.100										
Ergebnis			-43.100										

Beurteilung:

Durch die vorgezogene Landtagswahl entstehen zusätzliche Kosten in 2012 und der Rhythmus der Wahlen ändert sich entsprechend.

Aus diesen Änderungen ergibt sich folgender Gesamtergebnisplan:

Gesamtergebnisplan 2012 / 2013

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2013 €	Plan 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €
Steuern und Abgaben	107.017.633	110.919.499	116.217.014	121.501.903	126.677.729
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.857.619	43.322.384	45.178.906	46.428.419	47.843.979
+ Sonstige Transfererträge	2.945.203	3.301.253	1.897.583	2.154.575	2.171.906
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.128.665	19.050.687	19.119.143	19.108.091	19.108.091
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.812.896	9.698.408	9.738.791	9.757.096	9.695.444
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
+ Sonstige ordentliche Erträge	12.924.797	15.276.023	14.996.120	14.839.697	14.855.083
+ Aktivierte Eigenleistungen	5.971.909	5.982.747	5.982.747	5.982.747	5.982.747
+ Bestandsveränderungen					
Ordentliche Erträge	197.658.712	207.531.001	213.103.653	219.770.409	226.299.693
- Personalaufwendungen	45.946.822	48.836.668	49.254.239	49.756.233	50.083.045
- Versorgungsaufwendungen	5.292.937	5.135.500	5.318.000	5.506.130	5.700.691
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistung	18.710.473	20.623.705	21.183.647	20.862.269	21.095.692
- Bilanzielle Abschreibungen	7.462.699	7.125.269	7.068.100	7.156.950	7.062.583
- Transferaufwendungen	107.842.191	114.553.342	116.938.578	120.238.489	123.530.496
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.066.478	26.147.052	26.167.670	26.119.462	26.370.511
Ordentliche Aufwendungen	210.221.590	223.421.656	226.830.234	230.699.533	234.843.019
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-12.562.878	-15.890.655	-13.726.581	-10.929.124	-8.543.426
+ Finanzerträge	0	255.000	255.000	255.000	255.000
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.896.604	4.495.971	5.172.319	5.426.624	5.644.776
Finanzergebnis	-4.896.604	-4.240.971	-4.917.319	-5.171.624	-5.389.776
Ordentliches Ergebnis	-17.459.482	-20.131.626	-18.643.700	-16.100.748	-13.933.202
+ Außerordentliche Erträge	24.231	23.581	23.581	23.581	23.581
- Außerordentliche Aufwendungen	-24.231	-23.581	-23.581	-23.581	-23.581
Außerordentliches Ergebnis					
Ergebnis	-17.435.251	-20.155.207	-18.667.281	-16.124.329	-13.956.783

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0127/2012
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	22.03.2012	Beratung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	29.03.2012	Entscheidung

Tagesordnungspunkt *A 12*

Übertragung von Ermächtigungen für investive Auszahlungen vom Haushaltsjahr 2011 in das Haushaltsjahr 2012 im Kernhaushalt

Beschlussvorschlag:

Der Übertragung von Ermächtigungen für investive Auszahlungen vom Haushaltsjahr 2011 in das Haushaltsjahr 2012 im Kernhaushalt entsprechend der Anlage 1 wird zugestimmt.

Sachdarstellung / Begründung:

Gem. § 22 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) bleiben Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Wurden Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahres verfügbar.

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung ist es aber erforderlich, von Ermächtigungsübertragungen möglichst gar nicht oder nur sehr zurückhaltend Gebrauch zu machen. Hierbei sind alle Projekte erneut auf den Prüfstand zu stellen. Nicht in Anspruch genommene Ermächtigungen für Auszahlungen, deren Grundlage entfallen ist oder die frühestens im übernächsten Haushaltsjahr in Anspruch genommen werden können, sind abzusetzen.

Werden Ermächtigungen übertragen, ist dem Rat gem. § 22 Abs. 4 GemHVO eine Übersicht der Übertragungen vorzulegen, damit diese einer kritischen Überprüfung unterworfen werden können. Eine entsprechende Übersicht ist als Anlage beigefügt.

Der Ratsbeschluss über die Ermächtigungsübertragungen wird entsprechend den Vorgaben aus dem Leitfaden zur Haushaltssicherung der Aufsichtsbehörde unverzüglich angezeigt.

Ermächtigungsübertragungen 2011 nach 2012

I-Auftrag	Konto	Betrag €	Begründung
I 10525001 Aus-/ Umbaukosten zentral (DV)	7853000 AZ sonstige Baumaßnahmen	31.574,86	Für die Beseitigung der vom GPA in 2010 festgestellten Mängel in der IT-Sicherheit soll zunächst ein Gesamtkonzept aufgestellt werden, so dass die Maßnahmen noch nicht begonnen wurden.
I 10528001 EDV-Gesamtverwaltung	7826000 bewegliche Sachen über 410,00 €	10.215,71	
I 20021300 Lizenzen Kosy	7821000 AZ immaterielle Wirtsch.-Güter	32.660,00	Die Einführung der neuen Haushalts- und Controlling-Software Kosy wurde in 2011 beauftragt, jedoch noch nicht umgesetzt.
I 37023300 Baumaßnahmen Gerätehaus Refrath	7851000 AZ Hochbaumaßnahmen	420.637,46	Die Maßnahme konnte in 2011 noch nicht abgeschlossen werden.
I 37028001 BGA Brandschutz	7826000 bewegliche Sachen über 410,00 €	48.500,00	Vormerkungen in dieser Höhe vorhanden
I 37513300 Baumaßnahme Wache West	7851000 AZ Hochbaumaßnahmen	468.767,17	Die Maßnahme konnte in 2011 noch nicht abgeschlossen werden.
I 37528001 BGA Notfallrettung	7826000 bewegliche Sachen über 410,00 €	54.000,00	12 Georouting-Datenterminals à 4.500 € wurden beauftragt, aber noch nicht beschafft.
I 40025002 Ausbau OGS, Ersatzbesch. BGA	7826000 bewegliche Sachen über 410,00 €	5.000,00	Ein Ende 2011 zugesagter Zuschuss an einen Träger einer Offenen Ganztagschule für eine neue Betreuungsgruppe gelangt erst in 2012 zur Auszahlung.
I 40028001 BGA Schulen allgemein	7826000 bewegliche Sachen über 410,00 €	9.000,00	Ende 2011 hat sich herausgestellt, dass die Beschallungsanlage in der Aula des Schulzentrums Herkenrath (zugleich auch Bürgerzentrum) dringend erneuert werden muss. Wegen des Weihnachtsgeschäftes konnte die Maßnahme nicht mehr in 2011 vergeben werden.
I 42011001 Medien	7827000 bewegliche Sachen unter 410 €	700,00	Ende Dezember 2011 ist eine Spende - zweckgebunden für die Medienanschaffung in der Stadtbücherei - eingegangen. Wegen des engen Zeitfensters konnte die Bestellung/Anschaffung der gewünschten Medien in 2011 nicht mehr abgewickelt werden.
I 49513002 Kleinere Sanierungsmaßnahmen	7853000 AZ sonstige Baumaßnahmen	24.735,90	Vormerkungen in dieser Höhe vorhanden
I 49513301 Flachdachsanieierung Stadion	7851000 AZ Hochbaumaßnahmen	31.524,04	Die Maßnahme konnte in 2011 noch nicht abgeschlossen werden.
I 56010999 Investitionszuschüsse Kindertagesstätten	7818000 Zuschüsse an übrige Bereiche	178.879,13	Die entsprechenden Zuschüsse wurden bereits bewilligt und die Baumaßnahmen begonnen, jedoch noch nicht abgeschlossen, so dass eine Endabrechnung in 2011 noch nicht möglich war.
I 61044300 Planung Regionale 2010	7891000 AZ sonstige Investitionen	260.977,84	Wegen Verzögerung in der Beschlussfassung für die Stadtmittie West und die Rahmenplanung sind die Mittel in 2011 nicht wie geplant abgeflossen.
I 62048001 BGA Vermessung	7826000 bewegliche Sachen über 410,00 €	5.311,57	Vormerkungen in dieser Höhe vorhanden

Ermächtigungsübertragungen 2011 nach 2012

I-Auftrag	Konto	Betrag €	Begründung
I 73614001 Ausgleichsmaßnahmen Umweltsch.	7891000 AZ sonstige Investitionen	5.805,48	für begonnene Ausgleichsmaßnahme Eichen
I 73614300 Lärmschutz	7891000 AZ sonstige Investitionen	5.521,60	Vormerkungen in dieser Höhe vorhanden
I 76014006 Gehwegergänzungen	7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen	18.706,56	durch RheinEnergie begonnene Maßnahme in der Rommerscheider Straße, an die die Gehwegerneuerung anschließt
I 76014305 Erneuerung Straßenbeleuchtung	7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen	91.460,04	rechtliche Verpflichtung (Verkehrssicherungspflicht)
I 76014316 Driescher Kreuz	7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen	111.048,63	Schlussrechnung steht noch aus
I 76014320 Erneuerung Brücken	7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen	30.000,00	begonnene Maßnahme
I 76014328 Plan.kosten Straßen Gronau	7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen	123.417,55	begonnene Maßnahme
I 76014332 Bachdurchlass Olefant	7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen	31.688,02	begonnene Maßnahme
I 76014337 Ersatzmaßnahme Tannenbergstraße	7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen	29.620,76	begonnene Maßnahme
I 76014342 Klufstein	7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen	53.911,51	Schlussrechnung steht noch aus
I 76014344 Straßenbaupr. 2010 Kaule	7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen	315.000,00	durch Kanalbau begonnene Maßnahme, an die der Straßenbau anschließt
I 76014351 Straßenbauprogramm 2011 - Breslauer Straße	7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen	160.999,96	begonnene Maßnahme
I 76014352 Straßenbauprogramm 2011 - Erschließungsgebiet Königsberger Straße	7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen	180.000,00	begonnene Maßnahme
I 76014353 Straßenbauprogramm 2011 - Am Meiler	7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen	180.000,00	begonnene Maßnahme
I 76014354 Straßenbauprogramm 2011 - Fußwege Kippekausen	7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen	269,03	Vormerkungen in dieser Höhe vorhanden
I 76014356 Sanierung Wirtschaftswege Ottoherscheid/Oberdreispringen/Breitenweg	7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen	60.000,00	kein Maßnahmebeginn in 2011 (Verzögerung wg. Klärung einer evtl. Förderung im Zuge des Projektes RadRegionRheinland), jedoch rechtliche Verpflichtung (Verkehrssicherungspflicht)
I 76014357 Frankenstraße	7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen	49.581,05	begonnene Maßnahme

Ermächtigungsübertragungen 2011 nach 2012

I-Auftrag	Konto	Betrag €	Begründung	
I 76014335 Regionale 2010: Erneuerung FG-Zone Bergisch Gladbach (neu: I 76014363)	7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen	717.907,07	In Abstimmung mit der Kommunalaufsicht stellen die zum Regionale-Projekt stadt :gestalten gehörenden Einzelmaßnahmen insgesamt ein Gesamtprojekt dar, dessen Durchführung in 2010 begonnen wurde. Damit sind bei den entsprechenden I-Aufträgen Ermächtigungsübertragungen zulässig.	
I 76014345 Regionale 2010: Bahnhofsvorplatz	7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen	153.379,52		
I 76014346 Regionale 2010: Grün Driescher Kreuz	7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen	100.000,00		
I 76014347 Regionale 2010: Aufwertung Stadtkante	7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen	10.000,00		
I 76014348 Regionale 2010: Stadtboulevard	7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen	20.000,00		
I 76014349 Regionale 2010: Straßenbau Buchmühle	7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen	30.000,00		
I 76014350 Regionale 2010: Fronhofplatz	7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen	20.000,00		
I 77014312 R 2010 stadt :gestalten - Marienberg Freiraumkonzept	7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen	10.000,00		
I 77014313 R 2010 stadt :gestalten - Quirisberg Freiraumkonzept	7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen	10.000,00		
I 77014311 R 2010 stadt :gestalten - Parkanlagen Buchmühle und Forum	7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen	75.279,49		
I 76514001 Parkeinrichtungen	7853000 AZ sonstige Baumaßnahmen	6.517,47		Vormerkungen in dieser Höhe vorhanden
I 77012016 Gestaltung Grünanlagen	7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen	1.022,92		Vormerkungen in dieser Höhe vorhanden
I 77012308 Baukosten Naherholungsanlagen	7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen	1.245,31		Vormerkungen in dieser Höhe vorhanden <input type="checkbox"/>
I 77014301 Regionale 2010	7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen	22.460,82		anteilige Rückzahlung von Fördermitteln wegen der reduzierten Ausführung der Teilmaßnahme Strundeprojekt, Rad-/Fußweg (u. a. wegen des abgebrochenen Wettbewerbs Wachendorff)

Ermächtigungsübertragungen 2011 nach 2012

I-Auftrag	Konto	Betrag €	Begründung
I 77014303	7852000	10.092,92	begonnene Regionale-Maßnahmen (RegioGrün)
R 2010 RegioGrün: Pulvermühle	AZ Tiefbaumaßnahmen		
I 77014306	7852000	3.210,00	
R 2010 RegioGrün: Campus Gronau	AZ Tiefbaumaßnahmen		
I 77014307	7852000	32.027,54	begonnene Regionale-Maßnahmen (RegioGrün)
R 2010 RegioGrün: Wanderweg Quelle/Vollmühlenweg	AZ Tiefbaumaßnahmen		
I 77014309	7852000	64.234,16	begonnene Regionale-Maßnahmen (RegioGrün)
R 2010 RegioGrün: Wegeleit- und Informationssystem	AZ Tiefbaumaßnahmen		
I 77014314	7852000	4.595,15	begonnene Regionale-Maßnahmen (RegioGrün)
Herrenstrunden	AZ Tiefbaumaßnahmen		
I 77018008	7826000	25.935,01	rechtliche Verpflichtung (Verkehrssicherungspflicht)
BGA Spielplätze	bewegliche Sachen über 410,00 €		
O 77012600	7852001	0,00	begonnene KP II-Maßnahmen (mit entsprechenden Einnahmen)
Wege Diepschrather Mühle KP II	AZ Tiefbaumaßnahmen KP II		
O 77012601	7852001	6.297,42	
Rundweg Kahnweiher KP II	AZ Tiefbaumaßnahmen KP II		
O 77012602	7852001	934,18	
Wege Paffrather Mühle KP II	AZ Tiefbaumaßnahmen KP II		
O 77012603	7852001	2.509,14	
Spielplatz Diepschrather Mühle KP II	AZ Tiefbaumaßnahmen KP II		
O 77012604	7852001	80,55	
Trimmlichparcours KP II	AZ Tiefbaumaßnahmen KP II		
O 77012605	7852001	17.015,30	
Spielplatz Kahnweiher KP II	AZ Tiefbaumaßnahmen KP II		
I 77511002	7821000	22.600,00	Vormerkungen in dieser Höhe vorhanden
EDV-Software	AZ immaterielle Wirtsch.-Güter		
I 77512007	7853000	32.000,00	mehrere begonnene Maßnahmen
Wegebau Bestattungswesen	AZ sonstige Baumaßnahmen		
I 77512301	7853000	16.241,85	begonnene Maßnahme
Baukosten Friedhof Refrath	AZ sonstige Baumaßnahmen		
I 77512302	7853000	198.901,20	begonnene Maßnahme
Erweiterung Friedhof Herkenrath	AZ sonstige Baumaßnahmen		
I 77512303	7853000	165.000,00	begonnene Maßnahme
Einbau Grabkammern Herkenrath	AZ sonstige Baumaßnahmen		
I 77512304	7853000	1.045,82	Vormerkungen in dieser Höhe vorhanden
Begräbniswald Reuterstraße	AZ sonstige Baumaßnahmen		

Ermächtigungsübertragungen 2011 nach 2012

I-Auftrag	Konto	Betrag €	Begründung
I 77512305 Baukosten Friedhof Bensberg	7853000 AZ sonstige Baumaßnahmen	31.491,40	begonnene Maßnahme
I 77518007 EDV-Ausstattung	7826000 bewegliche Sachen über 410,00 €	2.000,00	Anschaffung ist bereits erfolgt.
Summe		4.843.538,11	

**Absender
FDP-Fraktion**

Drucksachen-Nr.

0162/2012/1

öffentlich

Antrag

**der Fraktion, der/des Stadtverordneten
FDP-Fraktion**

**zur Sitzung:
Haupt- und Finanzausschuss am 22.03.2012
Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 29.03.2012**

Tagesordnungspunkt A 19.2

**Antrag der FDP-Fraktion vom 06.03.2012 (eingegangen am 07.03.2012)
zum Haushalt 2012/2013**

Inhalt:

Mit Schreiben vom 06.03.2012 (eingegangen am 07.03.2012) beantragt die FDP-Fraktion, verschiedene Ansätze des Haushaltes 2012/2013 zu ändern.

Der Antrag der FDP-Fraktion ist dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

Stellungnahme des Bürgermeisters:

Grundsätzlich ist anzumerken, dass der Controllingbericht nicht immer ohne weiteres als Grundlage für die Haushaltsplanung der Folgejahre herangezogen werden kann, da er lediglich einer Prognostizierung der Erträge und Aufwendungen und somit des Gesamtergebnisses **im jeweiligen** Haushaltsjahr dient.

Unberücksichtigt bleiben daher immer Kostensteigerungen und die Übernahme neuer Aufgaben.

Zu den beabsichtigten Kürzungen und Anmerkungen wird wie folgt Stellung genommen:

Kürzung des Zuschussbedarfs um 25.000 € bei Produktgruppe 001 130 -Stadtmarketing, Öffentlichkeitsarbeit-

Da es sich bei der Abweichung zwischen Jahresprognose 2011 und Ansatz Entwurf 2012 beim Ergebnis in Höhe von 57.224 € rein um Abweichungen bei den Personalaufwendungen handelt (hier Abweichung 58.862 €) und hier eine Verpflichtung besteht, kann die Kürzung nicht vertreten werden. Die Abweichung ist in erster Linie begründet durch die Wiederbesetzung der Stelle der Leitung des Bereichs BM-130 -Stadtmarketing und Öffentlichkeitsarbeit- im September 2011.

Kürzung des Zuschussbedarfs um 20.000 € bei Produktgruppe 002 330 -Bürgerbüros-

Die festgestellte Abweichung zwischen Jahresprognose 2011 und Ansatz Entwurf 2012 beim Ergebnis in Höhe von 79.729 € ist in erster Linie auf erhöhten Bedarf bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 16) in Höhe von insgesamt 217.431 € zurückzuführen. Allein die Aufwendungen für den Kauf der Personalausweise bei der Bundesdruckerei sind um 260.000 € gestiegen. Demgegenüber stehen erhöhte Erträge bei den Verwaltungsgebühren (Zeile 4) in Höhe von 93.000 €.

Außerdem steigt der Anteil der Abführung von Verwaltungsgebühren für Führerscheine, Führungszeugnisse etc. um 22.000 €.

Da es sich hierbei um pflichtige Bereiche handelt, ist auch hier eine entsprechende Kürzung nicht vertretbar.

Kürzung des Zuschussbedarfs um 130.000 € bei Produktgruppe 004 420 -Stadtbücherei-

Die festgestellte Abweichung zwischen Jahresprognose 2011 und Ansatz Entwurf 2012 beim Ergebnis in Höhe von 171.956 € ist in erster Linie bei den Erträgen in einer Größenordnung von 129.102 € festzustellen und dies wiederum in Höhe von insgesamt 89.108 € bei nicht beeinflussbaren Erträgen (52.222 € bei der Auflösung von Sonderposten; 36.886 € bei der Entnahme Altersteilzeit-Rückstellung). Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten wird außerdem gegenüber der Jahresprognose 2011 mit geringeren Erträgen in Höhe von 39.994 € (alleine bei der Kostenerstattung durch andere Kommunen Verringerung um 10.000 €) gerechnet.

Eine weitere Abweichung in Höhe von 45.652 € ist bei den Aufwendungen für bilanzielle Abschreibungen auszumachen. Auch diese Position ist nicht beeinflussbar.

Kürzung des Zuschussbedarfs um 50.000 € bei Produktgruppe 008 495 -Sportstätten-

Die festgestellte Abweichung zwischen Jahresprognose 2011 und Ansatz Entwurf 2012 beim Ergebnis in Höhe von 62.381 € ist in erster Linie bei den Aufwendungen für bilanzielle Abschreibung (Abweichung 49.765 €) zu finden. Diese Position ist nicht beeinflussbar. Eine weitere Abweichung (49.765 €) ist bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen auszumachen. Dies resultiert in erster Linie daraus, dass kleinere Sanierungsmaßnahmen in

Höhe von 54.000 €, die bisher als Investitionen veranschlagt waren, nunmehr im Ergebnisplan Berücksichtigung finden.

Kürzung des Zuschussbedarfs um 50.000 € bei Produktgruppe 014 736 -Umweltschutz-

Da es sich bei der Abweichung zwischen Jahresprognose 2011 und Ansatz Entwurf 2012 beim Ergebnis in Höhe von 77.119 € rein um Abweichungen bei den Personalaufwendungen handelt (hier Abweichung 77.988 €) und hier eine Verpflichtung besteht, kann die Kürzung nicht vertreten werden.

Kürzung des Zuschussbedarfs um 225.000 € bei Produktgruppe 001 200 -Finanzmanagement und Rechnungswesen-

Bei dem Zuschuss an den Stadtentwicklungsbetrieb handelt es sich um eine **vertragliche Verpflichtung**, da gemäß § 3 des Vertrages zwischen der Stadt Bergisch Gladbach und dem Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach (AöR) vom 17.02.2011 die Stadt verpflichtet ist, dem Stadtentwicklungsbetrieb ein „Leistungsentgelt“ in Höhe von insgesamt 527.100 € zu zahlen. Dieses setzt sich wie folgt zusammen:

Personalkosten	420.000 €
Sachkosten	65.000 €
Sachkosten Wirtschaftsförderung	42.100 €
insgesamt	527.100 €

Zu zahlen ist dieses Entgelt in halbjährlichen Abschlagszahlungen in Höhe von jeweils 257.500 € sowie einer „Spitzabrechnung“, welche sich aus den tatsächlich entstandenen Personalkosten ergibt, im Folgejahr.

Dieses „Leistungsentgelt“ ist wie folgt zu zahlen:

a) vom Abwasserwerk	20.000 €	
b) vom Immobilienbetrieb	30.000 €	
c) vom Kernhaushalt	447.100 €	(veranschlagt bei Produktgruppe 001 200 - Finanzmanagement und Rechnungswesen-)
vom Kernhaushalt	30.000 €	(zu zahlen aus einzelnen Investitionsmaßnahmen der Produktgruppe 012.760 -Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen-)
insgesamt	527.100 €	

Zu Produktgruppe 002 375 -Rettungsdienst-

Die Auswirkungen aus der HSK-Maßnahme 3.375-11 -Kreisleitstelle: Optimierung der Kostenverteilung mit dem Kreis- sind entsprechend der Ausweisung auf Seite 35 des Entwurfs des Haushaltsplanes bei Produkt 002 370 020 -Abwehrender Brandschutz- (Produktgruppe 002 370 – Brandschutz-) berücksichtigt. Hier reduzieren sich die Personalaufwendungen von 4.389.935 € im Jahr 2011 auf 4.171.973 € im Jahr 2012.

Erhöhung des Ansatzes für Seniorenbegegnungsstätten um 60.000 € und gleichzeitige Reduzierung der Aufwendungen für Personalaufwendungen um 60.000 €

Hinweis: Eine Erhöhung des Ansatzes für Seniorenbegegnungsstätten um 60.000 € belastet zu 100% den Korridor.

Eine Reduzierung der Aufwendungen für Personal in dieser Produktgruppe kann nicht vertreten werden, da die Personalaufwendungen gegenüber der Jahresprognose 2011 lediglich um 4.917 € gestiegen sind (Jahresprognose: 113.087 €; Ansatz Entwurf 2012: 118.004 €) und eine rechtliche Verpflichtung zur Zahlung besteht.

Kürzung des Zuschussbedarfs in 2013 um 50.000 € bei Produktgruppe 010 650 -Denkmalschutz und -pflege-

Der Inhaber der Stelle 6-10-696 ist zum 30.11.2011 ausgeschieden und in Pension gegangen. Damit wurde die Stelle für die Hochrechnung 2012 nicht berücksichtigt, bzw. aufgrund der einjährigen Wiederbesetzungssperre manuell nur für den Dezember 2012 eingeplant (ca. 4.500,- €). Bis 2011 wurden die Kosten der Stelle mit unterschiedlichen Prozentzahlen auf 14 Produkte verteilt, darunter auch der Denkmalschutz. Da eine neue Aufgabenverteilung vorgesehen ist, wurde bei der Planung Dezember 2012 und für das Haushaltsjahr 2013 (55.800,- €) nur die Produktgruppe 010.650 als Kostenstelle hinterlegt. Eine Verteilung der Summe auf verschiedene Produkte ist auch für 2013 wahrscheinlich. Ob die Verteilung aber genauso wie in 2011 festgelegt wird, hängt im Wesentlichen vom Stellenzuschnitt nach der Wiederbesetzungssperre ab.

Würde der Ansatz in 2013 um 50.000,- € gekürzt, wie von der FDP beantragt, könnte die Stelle 6-10-696 auch nach der einjährigen Wiederbesetzungssperre nicht nach besetzt werden.

- Eingegangen -

07. März 2012

A-15



Ratsfraktion Bergisch Gladbach

Rathaus Konrad-Adenauer-Platz, 51465 Bergisch Gladbach

Herrn Bürgermeister Lutz Urbach
Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz
51465 Bergisch Gladbach

06.03.2012

Antrag an den Haupt- und Finanzausschuss und an den Rat zur Änderung der Haushaltspläne 2012 und 2013

Sehr geehrter Herr Urbach,

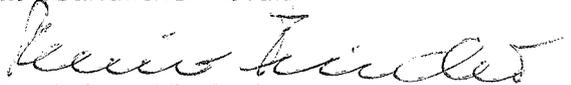
die FDP stellt folgenden Antrag:

Die in der beigefügten Tabelle aufgelisteten Haushaltsansätze 2012 und 2013 werden gemäß dem Vorschlag „neue Ansätze“ bzw. „Ersparnis“ geändert.

Die Begründungen sind jeweils in Kurzform bei den Einzelpositionen angegeben und werden ggf. mündlich ergänzt. Folgende Hinweise:

- Produktgruppen 001.130 Stadtmarketing, 002.330 Bürgerbüros, 004.420 Stadtbücherei, 004.420 Sportstätten, 014.736 Umweltschutz: Wir beziehen uns auf die Ergebnisse des Controllingberichtes Oktober 2011, wo ein gegenüber dem Plan 2011 deutlich geringerer Aufwand prognostiziert und ein positives Ergebnis erwartet wird. Es muss in den Haushaltsansätzen 2012/2013 Berücksichtigung finden.
- Produktgruppe 001.200 Finanzmanagement: Die Leistungen des Stadtentwicklungsbetriebes AöR für die Stadt Bergisch Gladbach bestehen wesentlich in Personalaufwendungen für den Ankauf und Verkauf städtischer Grundstücke und sind deshalb nach KUV § 13 zu vergüten. Weitere Personalaufwendungen sind den originären Tätigkeiten des Stadtentwicklungsbetriebes AöR zuzuordnen wie Entwicklung/Vermarktung von eigenen Grundstücken und Wirtschaftsförderung. Die FDP veranschlagt den Anteil der Personalaufwendungen für die Stadt auf max. 50%, woraus sich eine Kürzung des Zuschusses ableitet.
- Produktgruppe 002.375 Rettungsdienst: Im Bereich Rettungsdienst steigen die Personalkosten lt. Plan um 635 T€. Gleichzeitig werden 9 Beamte vom Kreis übernommen. Die geplante HSK-Einsparung von mindestens 200 T€ wird nicht dargestellt. Die Ansätze sind zu überprüfen.
- Produktgruppe 005.520 Förderung von Diensten in fremder Trägerschaft: Gemeinsam CDU haben beantragt FDP, die geplante Kürzung des Zuschusses für die Seniorenbegegnungsstätten zurück zu nehmen. Für die Erhöhung der Personalkosten um ca. 66 T€ im Vergleich zu 2011 gibt es keine Begründung
- Produktgruppe 010.650 Denkmalschutz: Es ist nicht einsehbar, warum der Personalaufwand von 2012 auf 2013 um ca. 50 T€ erhöht wird.

Mit freundlichem Gruß


(Dr. Reimer Fischer)

Anhang: Änderungsvorschläge Haushalte 2012/2013

Ratsfraktion Bergisch Gladbach

Änderungsanträge Haushalt 2012/2013

<u>Produktgruppe</u>	<u>Seite</u>	<u>HH-Ansatz</u>	<u>FDP-Ansatz</u>	<u>Ersparnis</u>	<u>Begründung</u>
1. Änderungen 2012					
001.130 Stadtmarketing	131	- 446.119	- 421.119	25.000	erwarteter Aufwand 2011 - 388.895
002.330 Bürgerbüros	187	- 874.460	- 854.460	20.000	erwarteter Aufwand 2011 - 795.731
004.420 Stadtbücherei	235	- 1.130.837	- 1.000.837	130.000	erwarteter Aufwand 2011 - 959.000
008.495 Sportstätten	339	- 1.252.451	- 1.202.451	50.000	erwarteter Aufwand 2011 - 1.189.904
014.736 Umweltschutz	437	- 532.053	- 482.053	50.000	erwarteter Aufwand 2011 - 454.934
001.200 Finanzmanagem.	139	+32.454.680	+32.229.680	225.000	Zuschussreduktion Stadtentwicklungsbetrieb
002.375 Rettungsdienst	211	- 507.219	- 307.219	200.000	Optimierung Kreisleitstelle nicht berücksichtigt
005.520 Förd. fr. Träger	293	- 540.047	- 570.047	0	Seniorenbegegnung + 60.000
					Personalaufwd. wie 2011 - 60.000
				<u>700.000</u>	
2. Änderungen 2013					
siehe 2012				700.000	
010.650 Denkmalschutz	387	- 134.429	- 84.429	<u>50.000</u>	Personalaufwand wie 2012
				<u>750.000</u>	

**Absender
FDP-Fraktion**

Drucksachen-Nr.

0163/2012/1

öffentlich

Antrag

**der Fraktion, der/des Stadtverordneten
FDP-Fraktion**

**zur Sitzung:
Haupt- und Finanzausschuss am 22.03.2012**

Tagesordnungspunkt *A 19.3*

**Antrag der FDP-Fraktion vom 05.03.2012 (eingegangen am 07.03.2012) zur
Gestaltung der Haushaltspläne ab dem Haushaltsjahr 2014**

Inhalt:

Mit Schreiben vom 05.03.2012 (eingegangen am 07.03.2012) beantragt die FDP-Fraktion eine Änderung der Gestaltung der Haushaltspläne ab dem Haushaltsjahr 2014.

Der Antrag der FDP-Fraktion ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Stellungnahme des Bürgermeisters:

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Gestaltung des Haushaltsplanes ein Geschäft der laufenden Verwaltung ist und daher in die Zuständigkeit des Bürgermeisters fällt.

Dennoch werden die gemachten Anregungen gerne aufgegriffen und nach Möglichkeit auch bei der Erstellung des Entwurfs des Haushalts 2014 berücksichtigt.

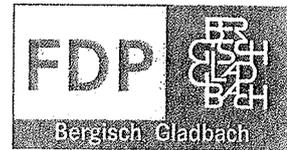
Zu Punkt 4 ist aber vorab anzumerken, dass für die Gestaltung des Teilergebnisplanes die Anlage 8 der VV Muster zur GO und GemHVO anzuwenden ist.

Weiterhin ist ein einheitliches Format verwendet worden, um beim Lesen des Planes ein mehrmaliges Wechseln zwischen den verschiedenen Formaten zu verhindern.

- Eingegangen -

07. März 2012

A-15



FDP-Ratsfraktion Bergisch Gladbach

Rathaus Konrad-Adenauer-Platz, 51465 Bergisch Gladbach

Herrn
Bürgermeister Lutz Urbach
Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz
51465 Bergisch Gladbach

05.03.2012

Betr.: Antrag zur Änderung der Gestaltung der Haushaltspläne ab 2014

Sehr geehrter Herr Urbach,

Die FDP beantragt, die Gestaltung der Haushaltspläne ab dem Haushaltsjahr 2014 so zu ändern, dass Lesbarkeit und Übersichtlichkeit deutlich verbessert werden.

Begründung: Die FDP hat 2012 wie in den Vorjahren bei der Überprüfung der Haushaltspläne große Schwierigkeiten mit Form und Inhalt der Unterlagen gehabt. Die wesentlichen Defizite und zugehörigen Änderungsvorschläge betreffen:

1. Schriftgröße: Die Lesbarkeit der Haushaltspläne wegen der gewählten Schriftgröße sehr schlecht und muss dringend verbessert werden
2. Informationen der ersten 4 Seiten jeder Produktgruppe: Sie sind zu „weiträumig“ angelegt und können auf 2 Seiten übersichtlich und konzentriert dargestellt werden. Die Beschreibung der Produktgruppen, Handlungsfelder, strategische Ziele und Haushaltsziele sollten teilweise zusammengefasst werden
3. Erläuterungen: Kostenänderungen ausgehend von den Ansätzen des Vorjahres sind sehr häufig nicht oder nur unzureichend erläutert. Hier sollte die Regel eingeführt werden, dass alle Änderungen der Ansätze des Vorjahres von mehr als 3% oder 50 T€ begründet werden müssen.
4. Teilergebnisplan: Die Kostenentwicklung in den Teilergebnisplänen ist intransparent. Zur Beurteilung der finanziellen Entwicklung der Produktgruppen sollten neben den Plandaten auch die früheren Ergebnisse dargestellt werden. Für die Teilergebnispläne 2014 schlagen wir als Beispiel folgende 7 Spalten vor:
(1) Ist 2012, (2) Plan 2013, (3) Ist 2013 gem. Controllingergebnis, (4) Plan 2014, (5) Plan 2015, (6) Plan 2016, (7) Plan 2017.
Die Teilergebnispläne sollten ggf. quer angelegt werden. Dann könnte man die Erläuterungen jeweils daneben schreiben, was die Übersichtlichkeit deutlich verbessern würde.

Die Haushaltspläne des Kreises werden von der FDP als gutes Beispiel für eine gute Anordnung und Lesbarkeit angesehen.

Mit freundlichem Gruß


(Dr. Reimer Fischer)